

Louise Giovanelli

A Song of Ascents

28. 6. – 28. 9. 2025

Pressegespräch: 27. 6. 2025, 11:00 Uhr

Eröffnung: 27. 6. 2025, 18:00 Uhr

HALLE FÜR KUNST Steiermark

Kooperation:

The Hepworth Wakefield (Yorkshire)

Museum Villa Stuck (München)

Katalog

Künstlerinnengespräch:

28. 6. 2025, 11:00 Uhr

Kurator:innen:

Marie-Charlotte Carrier, Sandro Droschl

Louise Giovanelli schafft einprägsame hypnotische Gemälde, die Licht auf einer visuellen und metaphorischen Ebene aus sich herausstrahlen lassen. In ihren Werken sind immer wieder geheimnisvolle Objekte zu sehen, wie etwa ein geschlossener Vorhang, ein schimmernder Haarschopf oder die spiegelnden Oberflächen von Cocktailgläsern, durch die teils auch Protagonist:innen erscheinen. Auch Charaktere treten auf, in der Regel Frauen, die in einem Moment gezeichnet sind, in dem sie kurz davorstehen, eine Grenze der Erfahrung und der Erkenntnis zu überschreiten. Ihre Motive sind bewusst mehrdeutig gewählt und können mit der analogen Unschärfe einer Erinnerung oder eines halb vergessenen Traums assoziiert werden.

Der Titel *A Song of Ascents* stammt von einer Reihe religiöser Psalmen, die traditionell von Pilger:innen auf ihrer Reise zu heiligen Stätten rezitiert werden. Für Giovanelli spiegelt die Idee des „Aufstiegs“ unser menschliches Verlangen wider, höhere Bewusstseinszustände zu erreichen – sei es durch spirituelle Hingabe, Sinnlichkeit und Liebe, berauschende Substanzen, den Nervenkitzel der Performance oder schlicht durch Horror. Diese Reise zur Transzendierung des Bewusstseins entfaltet sich in ihren Gemälden als eine unheimliche Verschmelzung von Emotionen, in denen übertriebene Ausdrücke, reich geschichtete Texturen und intensive, farbgesättigte Bilder sowohl Ekstase als auch Unbehagen hervorrufen.

Die Ausstellung zeigt neben einer präzisen Auswahl bestehender Werke zehn neue Gemälde, die eigens für diesen Anlass produziert wurden. Viele sind von Filmszenen inspiriert, während einige der jüngsten Malereien auf der Grundlage von Fotografien entstanden sind, die die Künstlerin in Arbeiterclubs und Theatern in England aufgenommen hat. Diese Orte, die sich oft durch bescheidene Bühnen, abgenutzte Samtvorhänge und eine einzigartige Mischung aus alltäglicher Ungezwungenheit und inszenierter Theatralik auszeichnen, werden durch Giovanellis Hand in Stätten gemeinschaftlicher Darbietung und des hedonistischen Entkommens verwandelt. Giovanelli hebt Elemente wie die üppigen, durch die Schwerkraft herabhängenden Vorhänge, glitzernde Paillettenstoffe und fokussierte Scheinwerfer hervor, um diese vertrauten Räume zu etwas Besonderem zu erheben und ihnen ein Gefühl von ausgesuchter Wertigkeit und nahezu religiösem Kult zu verleihen, die von ihren Fans auch der Pop-Musik und ihren heiligen Hallen zuerkannt wird.

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at

Dabei spielen Details eine wesentliche Rolle für sie, wofür die Künstlerin mitunter regelrecht in ihre Bilder zu zoomen scheint, um auf Lockenfall, Mobiliar und Accessoires in ihren formalen sowie erzählerischen Eigenheiten einzugehen. Diese detailreiche Fokussierung auf ephemere Elemente im Wechselspiel mit einer ins Hyperrealistische und Phantastische mutierenden Darstellung zeichnet Giovanelli aus und lässt sie an die Grenzen des malerisch Möglichen gehen. Sie schafft ihre leuchtenden Werke mit klassischen Maltechniken, indem sie dünne Schichten hochpigmentierter Ölfarbe aufträgt, um dabei zu variantenreichen, plastischen Ergebnissen zu kommen.

Giovanellis Gemälde laden dazu ein, eine Schwelle zu übertreten, an der Realität und Fantasie aufeinandertreffen – einen Raum also, der mit Ambiguität aufgeladen ist und in dem jede Szene zwischen dem Außergewöhnlichen und dem Beunruhigenden schwankt.

A Song of Ascents wird in Zusammenarbeit mit The Hepworth Wakefield (Yorkshire) und dem Museum Villa Stuck (München) organisiert und findet in Kooperation mit der HALLE FÜR KUNST Steiermark statt.

Anlässlich der Ausstellung erscheint eine gleichnamige Publikation unter Herausgeberschaft von The Hepworth Wakefield, die auch über die HALLE FÜR KUNST Steiermark erhältlich ist. Neben einem Text von Phoebe Cripps, einem Gespräch von Louise Giovanelli mit Marie-Charlotte Carrier, einem Pop Quiz von Charlie Fox und Gedichten von Helenskià Collett versammelt die englischsprachige Publikation auf über 80 Seiten Reprografien und Abbildungen aller Arbeiten der Ausstellungen.

Louise Giovanelli (*1993 London, lebt in Manchester)

Einzelausstellungen (Auswahl): GRIMM 54, New York (2025), He Art Museum, Fohan (2024), White Cube, Hong Kong (2024), Moon Grove, Manchester (2023), GRIMM, New York (2023, 2021, 2020), White Cube, London (2022), Frutta Gallery, Manchester (2019), Workplace Foundation, Gateshead (2019), Warrington Museum and Art Gallery, Warrington (2019).

Gruppenausstellungen (Auswahl): Green Family Art Hastings Contemporary, Hastings (2024), FLAG Art Foundation, New York (2023), White Cube, Seoul (2023), Kasmin, New York (2022), Green Family Foundation, Dallas (2022), AkzoNobel Art Foundation, Amsterdam (2021), Marlborough, London (2021), Hayward Gallery, London (2021), C.L.E.A.R.I.N.G., New York (2020), Air de Paris, Romainville (2020), Frutta Gallery, Rome (2019), The Art House, Worcester (2019), Arcade Gallery, London (2019).

halle-fuer-kunst.at/presse

HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, 8010 Graz, Austria, +43 316 740084, info@halle-fuer-kunst.at, halle-fuer-kunst.at
Pressekontakt: Mag. Helga Droschl, +43 316 740084-14, +43 664 3935718, hd@halle-fuer-kunst.at